

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Rechnungsprüfungsausschuss	08.09.2020

### **Sachstand Sanierung des Tunnels Kalk**

#### **Mündliche Anfrage von RM Kaske aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 12.05.2020**

#### **Anfrage:**

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 12.05.2020 hat RM Kaske unter TOP 8.1 folgende Anfrage gestellt:

Medienberichten habe Herr Kaske entnommen, dass die Kosten für die Sanierung des Tunnels Kalk um 20 Mio. € gestiegen seien. Er bittet um einen Sachstand der aktuellen Kostenkalkulation und möchte wissen, wer die erhöhten Kosten trage und ob es zu zeitlichen Verzögerungen kommt.

#### **Antwort der Verwaltung:**

Die Kosten der Baumaßnahme sind gegenüber dem Baubeschluss (Vorlage 2807/2012) um 19.652.000 € brutto gestiegen. Eine ausführliche Darstellung ist in der Haushaltsrechtlichen Unterrichtung des Rates (Vorlage 0358/2020) enthalten, die der Rat am 18.06.2020 zur Kenntnis genommen hat.

Da es im Projekt zu Mängeln an den Bauwerksfugen gekommen ist, wurde ein unabhängiger Gutachter mit der Schadensfeststellung, -bewertung und -quotierung beauftragt.

Die vom Gutachter auf Grund der Feststellungen der Beweissicherung, der technischen Zusammenhänge und Berücksichtigung der vertraglichen Randbedingungen ermittelte Quote legt einen Eigenanteil der Stadt von 37,21 % und einen Anteil der Arge von 62,79 % fest. Dabei berücksichtigt der Anteil der Stadt die Verbesserung des Bauwerks und der Anteil der Arge die Leistungen für die Mängelbeseitigung. Der Gesamtschaden wurde mit rund 10 Mio. € beziffert.

Die in der Vorlage 0358/2020 enthaltenen Beträge von rund 3.720.000 € beziehen sich auf den von der Stadt Köln zu tragenden Anteil an dem o.g. Schaden.

Aus der Bauzeitverlängerung und angefallenen zusätzlichen Leistungen ergeben sich Mehrkosten von 15.932.000 € (Aufschlüsselung siehe Vorlage 0358/2020). Dabei wurden die noch nicht verhandelten Nachträge im Rahmen einer Worst-Case-Betrachtung zu 100% angesetzt.

Es ist durch den Schadensfall zu Verzögerungen von ca. 2 1/2 Jahren gekommen. Zwischenzeitlich wurde die Maßnahme baulich abgeschlossen. Zuletzt wurden im März 2020 die Asphaltdeckschichten im oberen Tunnel eingebaut. Derzeit laufen die Vorbereitungen zur Inbetriebnahme der Tunnelsteue-

rung.

Anlage:  
Vorlage 0358/2020

Gez. Blome